



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK

Bundesamt für Umwelt BAFU

Arbeiten während des Moratoriums 2022-2025

Bettina Hitzfeld BAFU

Gabriele Schachermayr BLW

EKAH Kommissionssitzung vom 23. September 2022



Mandate während des Moratoriums

- **Po. 20.4211 Chevalley** «Gentechnikgesetz: Welcher Geltungsbereich?»
- **Po. 21.3980 WBK-N** «GVO-Moratorium: belastbare Informationen als Grundlage für gute Entscheide»
- **Po. 21.4345 WBK-S** «Züchtungsverfahren mit Genom-Editierungsmethoden»
- **Art. 37a Abs. 2 GTG** Erlassentwurf für eine risikobasierte Zulassungsregelung für transgenfreie GVO mit Mehrwert für Landwirtschaft, Umwelt oder Konsumentinnen und Konsumenten



Po. Chevalley: Ausgangslage

Einholung von zwei Rechtsgutachten (RGA) zu identischer Fragestellung

- Matthias Mahlmann (UZH)
- Véronique Boillet / Thierry Largey (UniL)



Folgerungen aus beiden Gutachten

Die Gutachten sind unterschiedlich aufgebaut und folgen leicht abweichenden Argumentationslinien. Dies wirkt sich jedoch nicht auf die zentralen Schlüsse aus; diese entsprechen sich:

- Das Schweizer Gentechnikrecht lehnt sich stark an das EU-Recht an.
- In beiden Rechtsordnungen ist der Begriff «Mutagenese» eng im Sinne der herkömmlichen Mutagenese zu verstehen, die bei Erlass der Bestimmungen eine lange und sichere Verwendungsgeschichte aufwies.
- Organismen aus neuen gentechnischen Verfahren fallen folglich in den Geltungsbereich des GTG und dessen Ausführungsrecht.
- Der Gesetzgeber hat die Kompetenz, den Geltungsbereich des GTG den neuen Gegebenheiten anzupassen. Der Bundesrat hat keine solche Kompetenz. Die Bundesverfassung ist zu beachten.



Mandate während des Moratoriums

- **Po. 20.4211 Chevalley** «Gentechnikgesetz: Welcher Geltungsbereich?»
- **Po. 21.3980 WBK-N** «GVO-Moratorium: belastbare Informationen als Grundlage für gute Entscheide»
- **Po. 21.4345 WBK-S** «Züchtungsverfahren mit Genom-Editierungsverfahren»
- **Art. 37a Abs. 2 GTG** Erlassentwurf für eine risikobasierte Zulassungsregelung für transgenfreie GVO mit Mehrwert für Landwirtschaft, Umwelt oder Konsumentinnen und Konsumenten



Mandate während des Moratoriums

Postulat WBK-S Po. 21.4345 und Mandat nach Artikel 37a GTG

Po. 21.4345

Der Bundesrat erstattet dem Parlament innert Jahresfrist Bericht über die Möglichkeiten, Züchtungsverfahren mit **Genom-Editierungsverfahren (Genschere, CRISPR/Cas u. a.), bei denen keine artfremde DNA** in Organismen eingebracht wird, **vom Moratorium** zum Inverkehrbringen von gentechnisch veränderten Organismen **auszunehmen** unter Einhaltung des Gentechnikgesetzes bzw. **mit allfälliger Ergänzung** desselben.

Art. 37a Abs. 2 neu

² Der Bundesrat unterbreitet der Bundesversammlung spätestens bis Mitte 2024 einen **Erlassentwurf für eine risikobasierte Zulassungsregelung** für Pflanzen, Pflanzenteile, Saatgut und anderes pflanzliches Vermehrungsmaterial zu landwirtschaftlichen, gartenbaulichen oder waldwirtschaftlichen Zwecken, die mit Methoden der neuen **Züchtungstechnologien (NZT) gezüchtet wurden, denen kein transgenes Erbmateriale eingefügt** wurde und die gegenüber den herkömmlichen Züchtungsmethoden **einen nachgewiesenen Mehrwert für Landwirtschaft, die Umwelt oder die Konsumentinnen und Konsumenten haben.**



Inhaltsverzeichnis mit Vergleich mit Fragen aus Postulaten (1)

Themen	Postulat
1. Zusammenfassung	
2. Einleitung (Ausgangssituation inkl. politische und technische Entwicklungen, Folgen für die Regulierung) <ul style="list-style-type: none">• <i>Historische Entwicklung der rechtlichen Regelung</i>• <i>Stand der Gentechnik und zu erwartende Entwicklungen</i>• <i>Existierende / kommerzialisierte Produkte aus neuen gentechnischen Verfahren</i>• <i>Entwicklung der Akzeptanz</i>• <i>Überblick über die Patentlandschaft im Bereich der neuen Züchtungstechniken</i>• <i>Überblick über die Verfügbarkeit von Zuchtmaterial und die Saatgutimporte in die Schweiz</i>	---

Inhaltsverzeichnis mit Vergleich mit Fragen aus Postulaten (2)

Themen	Postulat
3. Beurteilung des Gentechnikrechts hinsichtlich der neuen gentechnischen Verfahren <ul style="list-style-type: none">• <i>Juristische Auslegeordnung</i>• <i>Einfluss des Moratoriums auf die aktuelle Situation</i>• <i>Risikobeurteilung</i> • <i>Warenflusstrennung</i>• <i>Kosten / Haftung</i>• <i>Vergleich der Situation in der Schweiz mit internationalen Regulierungen</i>	<u>Po. 20.4211 Chevalley</u> <u>Po. WBK-N (21.3980)</u>
4. Gesamtdiskussion, Schlussfolgerungen und Perspektiven <ul style="list-style-type: none">• <i>Schlussfolgerungen</i>• <i>Handlungsfelder</i>	<u>Po. WBK-S 21.4345</u>



Entwurf Zeitplan Po.-Bericht 2022

- Bis 15. August 2022: Fertigstellung Postulatsbericht und Bundesratsantrag (BRA)
- Anfang August 2022: Juristische Gutachten an Ämter schicken
- 15. September Versand des Berichtsentwurfs (vertraulich) an EFBS EKAH und BEKO Geschäftsstellen
- Oktober 2022: Ämterkonsultation
- Ende 2022 Bundesratsbeschluss



**Besten Dank für Ihre
Aufmerksamkeit**

Fragen?

